

# Köpfe, Kicker und Kürbisse

von Sabine Schürich

Oberursel, Michael Ballack ist nun von hinten zu sehen, doch Fußballfans erkennen ihn sofort an seiner Trikotnummer. Er steht vor dem Tor, der Ball ist schon hoch in der Luft. Ob Torwart Oliver Kahn das runde Leder hält, hat der Künstler offen gelassen. Diese Fußballkollage ist eine von vielen, die auf den Collagen der Ausstellung „Der Ball ist rund“ zu sehen ist. So lautet der Titel der Ausstellung des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSFO), die jetzt im Georg-Hinrichs-Saal im Rathaus eröffnet wurde. Zur Vernissage spielte die Musikklasse von der Frankfurter Elisabethenschule.

Wie berichtet, hatte der KSFO in Zusammenarbeit mit dem Oberurseler Künstler Norbert Cloß an Fußball-Weltmeisterschaft einen Fachkurs für Kinder angeboten. Ein ähnliches Angebot gab es in der Jugendkulturwerkstatt Falkenheim in Frankfurt. Die Oberurseler und Frankfurter Kinder zeigen jetzt in der Ausstellung die Ergebnisse ihrer intensiven Arbeit. „Jedes Kind ist mit einem Motiv in mindestens einem der großen Bälle vertreten“, erläutert Cloß.

Mindestens genauso spannend wie die Motivsuche war die Herstellung. Norbert Cloß brachte über neun Mädchen und Jungen aus Oberursel sowie zwei Schulklassen der Georg-August-Zinn-Schule und der Bürgermeister-Gottlieb-Schule in Frankfurt die Technik des Farbholzlacks näher. Die Oberurseler Kinder, die im Alter zwischen acht und zwölf Jahre alt sind, hatten sich in den Osterferien zu diesem besonderen Kunstprojekt in Norbert Cloß Atelier getroffen. Die Frankfurter Kinder hat der Künstler in der Jugend- und Kulturwerkstatt Falkenheim betreut.

„Die Kinder sollten ihre Ideen zum Thema ‚Der Ball ist rund‘ mittels der Farb- und selbstklebigen Druckplatten zu mehreren großen, gemeinsamen Bildern zusammenfügen“, erläutert Cloß. „Entwanden



Finn, Leon, Felix, Noah, Celine und Nicolas (von links) stellen im Rathaus ihre Collagen aus. Mit dabei Kursleiter Norbert Cloß und Petra Vöth (Petra Schürich)

sind während des Workshops fünf sehr große Fußballcollagen, die in der Ausstellung zu sehen sind“, so der Künstler weiter. Außerdem zeigt er in einer Vitrine verschiedene Workshops.

Ketrus der Mädchen und Jungen hatte bisher mit der Technik des Farbholzlacks gearbeitet. „Früher, zu meiner Schulzeit, war der Farbholzlack auch Bestandteil des Kunstunterrichts“, erinnert sich Cloß. Die besondere Herausforderung für den Nachwuchs war, die Druckplatten selbst herzustellen. „Vorher haben die Kinder ihre Ideen zum Thema Ball und zum The-

ma in rote Formate allgemein gemacht und dann ihre Motive mit speziellem Werkzeug in die Linialdruckplatten geschnitten. Das hat große Konzentration und exakte Arbeiten erfordern, denn beim Linialdruck wird alles, was vom Schnitt übrig bleibt, gedruckt. Und wenn es beispielsweise um Zahlen, wie die 13 auf dem Trikot von Ballack geht, müssen diese spiegelverkehrt geschnitten werden.“

Vor allem die Feinmotorik sagt Cloß, werde bei dieser Technik geschult. „Ich war überrascht, mir wie viel Fantasie und Kreativität die Kinder ans Werk gebracht sind“,

freut er sich. „Denn die Kinder sollten ja nicht aufs Thema Fußball fixiert sein“, betont er. „So haben die Kinder auch andere Ballsportarten, Kürbisse und Köpfe thematisiert.“

Klar, dass sich der ein oder andere beim Schneiden auch in die Finger geschnitten hat. „Aber zum Glück ist nichts Schlimmes passiert“, sagt Cloß. Die größte Geduldsprobe hat der neunjährige Leon auf sich genommen: Für seine Fußballraute hat er unzählige Bälle der verschiedensten Sportarten auf seine Druckplatte gerollt. Die Sonne und eine Szene mit Basketballspielern hat sich die siebenjährige

Celine zum Thema „Der Ball ist rund“ ausgesucht. Fußballspieler auf Fußballplätzen bestimmen die Fantasie des zehnjährigen Nicolas. „Erst war die Technik schwierig, dann ging es aber ganz leicht“, fasst Nicolas seine Erfahrungen mit dem Linialdruck zusammen. (jop)

Die Ausstellung ist bis zum 27. April im Georg-Hinrichs-Saal im Rathaus zu sehen. Öffnungszeiten: mittwochs und donnerstags von 7 bis 10 Uhr sowie von 14 bis 19 Uhr, dienstags und mittwochs und freitags von 7 bis 10 Uhr.